

## Einladung

zu einer Doppelbegegnung

am Donnerstag, dem 14. November 2002, 19.30 Uhr

im Literarischen Treffpunkt der K.U. Brussel

Vrijheidslaan 17, 1081 Brussel (Metro Simonis)

mit Unterstützung von Pro Helvetia Zürich und der Schweizer Botschaft Brüssel

### Lukas Bärfuss

**Lukas Bärfuss** wurde 1971 in Thun geboren. Nach einer Ausbildung als Buchhändler lebt und arbeitet er ab 1997 als freier Schriftsteller in Zürich. Als Verfasser mehrerer Theaterstücke hat er sich schon in Deutschland (*Die Reise von Klaus und Edith durch den Schacht zum Mittelpunkt der Erde*, UA 2001, *Vier Bilder der Liebe*, UA 2002, beide in Bochum) und Österreich einen Namen gemacht. In der Schweiz erregte er vor allem Aufsehen mit den Stücken *Meienbergs Tod* (UA 2001, Basel) und *august 02*, das er mit Samuel Schwarz und der Theatergruppe 400asa für den Schweizer Nationalfeiertag schrieb. Anfang nächsten Jahres soll in Basel sein neuestes Stück, *Die sexuellen Neurosen unserer Eltern*, uraufgeführt werden.

In der edition suhrkamp debütierte Bärfuss in diesem Sommer mit der Novelle *Die toten Männer* als Prosaautor. Um der Freiheit willen zieht sich ein erfolgreicher Buchhändler aus der Liebe zurück, aber wie in der Novelle üblich, gibt es einen Wendepunkt ...

LINKS:

[www.goethe.de/z/13/stuecke/baerfuss.htm](http://www.goethe.de/z/13/stuecke/baerfuss.htm)

[www.avust02.ch/press/bund220602.html](http://www.avust02.ch/press/bund220602.html)

[www.lansche-fahren.de/lansche000469.asp](http://www.lansche-fahren.de/lansche000469.asp)

<http://studios.orf.at/ktn/bp2002/index2002.htm> ; [www.pro-helvetia.ch/](http://www.pro-helvetia.ch/)

### Christian Uetz

**Christian Uetz** wurde 1963 in Egnach am Bodensee/ Schweiz geboren. Nach der Lehrerausbildung studierte er Philosophie, Komparatistik und Altgriechisch. Seine ersten Lyrikbände *Luren* und *Reeden* erschienen 1993/1994 im Frauenfelder Verlag Im Waldgut, der dritte, *Nichte*, 1998 bei Droschl. Dort erschien 1999 auch sein erster Prosaband *Zoom Nicht*. Im Sommer 2002 erschien in der edition suhrkamp der Monolog *Don San Juan*.

Kennengelernt habe ich Christian Uetz bei einem unvergesslichen Auftritt in einer Solothurner Schule im Frühjahr 1998. Ein Jahr später erhielt er im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs den 3sat-Preis. Auftritte bei Literaturveranstaltungen und Festivals für experimentelle Poesie und spoken poetry u.a. in New York und Berlin besorgten ihn den Ruf eines kühnen Sprachakrobaten. Wie dieser Autor, seine rhythmisierten Texte auswendig rezitierend, die Laute verschieben lässt, muss man einfach einmal gehört und gesehen haben. Dabei geht es Uetz immer wieder um eine alte Frage: Sein oder Nicht(s) sein.

[http://studios.orf.at/ktn/bp99/fs\\_autoren.html](http://studios.orf.at/ktn/bp99/fs_autoren.html)

<http://gewi.kfunigraz.ac.at/~droschl/verlag.htm> ; [www.suhrkamp.de](http://www.suhrkamp.de)

**19.30-20.00: Empfang mit Schweizer Weinen, 20.00-22.00 Uhr: Lesung, Performance, Gespräch. Anmeldung: [daniel.devin@kubrusel.ac.be](mailto:daniel.devin@kubrusel.ac.be) / Tel. / Fax K.U. Brussel: 02 412 4211 / 4200.**